

Museums Bote

Des Ersten Österreichischen Funk- und Radiomuseums
Nr. 73 September 1996

INGELEN

Teil 8

1945

Nach Beendigung des Krieges fanden sich die ersten INGELEN-Mitarbeiter, ohne Aufforderung in der Bergsteiggasse ein. Ohne Bezahlung, gegen ein karges Eintopfmittagessen, legten sie Hand beim Wiederaufbau an. Im Betrieb wurden vorerst Aufräumungsarbeiten und Bestandsaufnahmen durchgeführt. So gelang es unter der Mithilfe von Betriebsangehörigen die totale Ausplünderung der Materialbestände durch betriebsfremde Personen zu verhindern.

Der Verlagerungsbetrieb in Neulengbach wurde von den Russen und Einheimischen geplündert, die Maschinen von der Besatzungsmacht als Beutegut beschlagnahmt.

Ein Teil der nach Tirol verlagerten Maschinen konnte erhalten und nach Wien zurückgebracht werden. Mit der Rückkehr der Firmenleitung und der Belegschaft aus Tirol, waren die Voraussetzungen für den Wiederaufbau gegeben.

1946

INGELEN 246 GW (RV12P2000,RV12P2000,VY2)

INGELEN SUPER 447 U (UCH4,UCH4,UBL1,UY1N) Gemeinschaftssuper

Dem allgemeinen Bedarf Rechnung tragend, ging man bei Ingelen an die Herstellung von elektrischen Kochplatten, die sich durch Robustheit auszeichneten.

Die Firmenleitung erkannte, daß nicht nur im eigenen Haus, sondern in der gesamten österreichischen Radioindustrie, ein dringender Bedarf an Radiobauteilen bestand. Durch das Engagement hervorragender Fachleute der ehemaligen Fa. Kremenetzky wurde in den Jahren 1946/47, nach Adaptierung der dazu notwendigen Räumlichkeiten und bedeutender Investitionen für die Fertigungseinrichtungen, eine Serienfertigung von Bauteilen ermöglicht. Sie umfaßte die Herstellung von Einfach-, Doppel- und Kleinpotentiometern, Einstellreglern, Draht- und Schichtwiderständen. Die Herstellung von Bauteilen wurde über Jahre beibehalten.

1947

INGELEN 47 GW (UCH4,UCH4,UBL1,UY1N)

1948

INGELEN Columbus 49 GW (UCH4,UCH4,UBL1,UY1N)

INGELEN Columbus 49 W (UCH4,UCH4,UBL1,AZ1)

INGELEN 49-5 GW (UCH4,UCH4,UM4,UBL1,UY1N)

1949/50

INGELEN Columbus 50 GW (UCH42,2xUAF42,UL41,UM4,UY41)

INGELEN Columbus 50 W (ECH42,2xEAF42,EL41,EM34,AZ1)

INGELEN Genius 650 W (ECH42,EAF42,EAF42,EL41,EM34,AZ1)

INGELEN Genius 650 GW (UCH42,UAF42,UAF42,UL41,UM4,UY41)

1950 (Frühjahr)

INGELEN Columbus 50 WL (ECH42,2xEAF42,EL41,EM34,AZ1)

1950/51

INGELEN Columbus 51 W (ECH42,2xEAF42,EL41,EM34,AZ1)

INGELEN Columbus 51 GW (UCH42,2xUAF42,UL41,UM4,UY41)

INGELEN Genius 651 W (ECH42,EAF42,EAF42,EL41,EM34,AZ1)

INGELEN Genius 651 GW (UCH42,UAF42,UAF42,UL41,UM4,UY41)



INGELEN Genius 50



Ingelen Genius 51

1951/52

INGELEN Columbus 52 W (ECH42,2xEAF42,EL41,EM34,AZ1)
INGELEN Columbus 52 GW (UCH42,2xUAF42,UL41,UM4,UY41)

1952/53

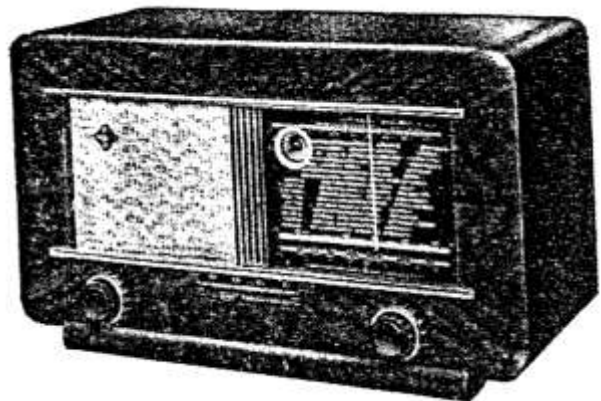
INGELEN Columbus 53 W (ECH42,2xEAF42,EL41,EM34,AZ41)
INGELEN Columbus 53 GW (UCH42,2xUAF42,UL41,UM4,UY41)
INGELEN Genius 753 W
INGELEN Genius 753 GW

1953 (Frühjahr)

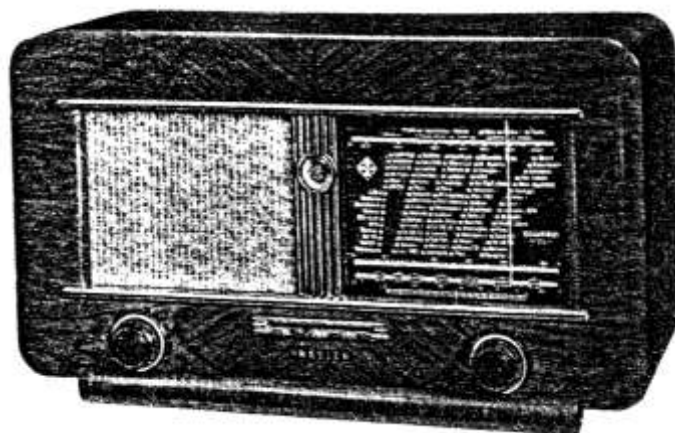
INGELEN Cosmos W (ECH42,EAF42,EBC41,EL41,EM34,AZ41)
INGELEN Cosmos GW (UCH42,UAF42,UBC41,UL41,UM4,UY41)



INGELEN Coumbus 51



INGELEN Columbus 52



INGELEN Columbus 53

1953/54

INGELEN UKW 854 W (ECH81,EF80,EC92,EBF80,EABC80,EL84,EM34,EZ80)
INGELEN UKW 854 GW (UCH81,UF80,UC92,UF85,UABC80,UL41,UM4,Tr.Glr.)
INGELEN UKW Sonnblick W (ECH81,EF80,EC92,EBF80,EABC80,EL84,EM34,EZ80)
INGELEN UKW Sonnblick GW (UCH81,UF80,UC92,UF85,UABC80,UL41,UM4,Tr.Glr.)

1954 (Frühjahr)

INGELEN UKW-Untersetzsuper 454 W (EF80,EC92,2xEAF42,EB41,Tr.Glr.)
Ausführung Columbus und Genius (unterschiedl. Breite)
INGELEN UKW-Untersetzsuper 454 GW (UF80,UC92,2xUAF42,UB41,Tr.Glr.)
Ausführung Columbus und Genius (unterschiedl. Breite)



DER **INGELEN**
KLAVIERTASTEN - SUPER

INGELEN UKW 854

Ein MW-Sender für Österreich

Sammlerkollege Ing. Josef Satzer setzt sich für die Wiederinbetriebnahme eines MW-Senders ein. Seine Bemühungen begannen im Juni 1955 und zeigten im Juli 1996 eine erste Reaktion. Anbei die faksimilierte Korrespondenz.

ING. JOSEF SATZER
DONAUSTRASSE 74
A-1140 MARIA TERESIENPLATZ
AUSTRIA

An das
Bundeskanzleramt
zu Hdn. Herrn Dr. Franz Vranitzky
Ballhausplatz
1010 Wien

12. Juni 1995

Betreff: ORF - Einstellung des MW-Sendebetriebes

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,
Dies ist das erste Mal, daß ich mich mit einer Bitte an ein Regierungsmitglied wende, weil, so wie ich höre, die vielen Schreiben an den ORF direkt erfolglos blieben.
Der Mittelwellensendebetrieb wurde mit 1.1.1995 nach vorangegangenen enormen Investitionen eingestellt. Dafür wird nun, u.a. ein 24 Stunden TV-Programm geboten.
Sie, sehr geehrter Herr Bundeskanzler, betonen immer wieder, wie ich meine zu Recht, daß wir eine wichtige Aufgabe als Bindeglied zwischen West und vorherigen sozialistischen angrenzenden Ländern zu erfüllen haben. Dazu gehört auch und vor allem, daß man unsere Sendungen empfangen kann.

Auf UKW ist dies nur in den grenznahen Gebieten möglich und Radio Österreich International auf Kurzwelle können wohl die wenigsten hören, weil die Geräte meist nur für UKW und MW ausgerüstet sind.

Auch als Österreicher mit dem Auto unterwegs in den Nachbarländern war für mich und viele andere Kraftfahrer der MW-Empfang, von Grenznähe abgesehen (UKW), die einzige hörbare Verbindung mit der Heimat.

Aufgrund meiner Informationen denkt die Deutsche Welle trotz aller UKW/Satelliten und Kurzwellensendungen nicht daran die MW-Sendungen einzustellen.

Daher meine ich, daß das MW-Programm, vielleicht reduziert auf weniger Sendezeit, wieder aufgenommen werden müßte. Es erfordert keine eigenen Sendungen, sondern nur eine Ausstrahlung von Programmen, die z.B. von Ö 1/Ö 3 übernommen werden könnten.

Da Kreise meiner Bekannten wird diese Vorgangsweise des ORF sehr bedauert - wie Ihnen auch beiliegende Unterschriftenliste be-stätigen sollte.

Ich ersuche Sie daher um Ihre Intervention und um ein "Wachtwort" und danke Ihnen für Ihr Verständnis für dieses Anliegen.

Hochachtungsvoll



ING. JOSEF SATZER
DONAUSTRASSE 74
A-1140 MARIA TERESIENPLATZ
AUSTRIA

Herrn
Dr. Walter Schuppich persönlich
Vorsitzender der
Hörer- und Seher-Vertreter des ORF
ORF
1136 Wien

26. Jänner 1996

Betreff: ORF - Einstellung des MW-Sendebetriebes

Sehr geehrter Herr Doktor Schuppich,

nach erfolglosen Interventionen verschiedener Hörer beim ORF habe ich mich, unterstützt durch Bekannte mit deren Unterschrift, mit einem Brief am 12.6.1995 an den Herrn Bundeskanzler gewandt. Bis heute ist mein Schreiben unbeantwortet.

Den Medien entnehme ich, daß sich die Institution der Hörer- und Seher-Vertreter des ORF unter Ihrem Vorsitz den Wünschen der Konsumenten stärker annehmen wird. Ich wende mich daher mit dem Gleichen Anliegen an Sie, mit der Bitte um diesbezügliche Intervention.

Ich möchte hier nochmals betonen, daß der ORF als Sprachrohr in Richtung Ausland seiner Rolle nachkommen soll. Für die Verbreitung der Hörfunkprogramme ist die Mittelwelle von größter Bedeutung, ausbreitungsbedingt technisch unsomehr am Abend. Die Kurzwelle erreicht nur eine begrenzte Anzahl von Hörern. Die meisten Hörer, zumindest in unseren östlichen Nachbarländern, besitzen keine KW-Geräte, sondern MW- und UKW-Empfänger. Wenn auch diese Hörer wahrscheinlich weniger die Initiative ergreifen um den Verlust des MW-Empfanges durch Schreiben an den ORF zu bekunden.

Wenn ich richtig informiert bin, so hat Herr Zeiler den MW-Sendebetrieb aus Kostengründen eingestellt. Doch wurde kurz vorher der MW-Sender Bismberg renoviert und aufgrund der Schließung des MW-Sendebetriebes wurden wieder große Investitionen erforderlich, um die bisher von der MW-Senderabwärme gespeiste Klimatisierung der Sendestation zu gewährleisten.

Es ist mir bekannt, daß die starke Sendeleistung des MW-Senders kostenaufwendig war. Vielleicht könnte man den noch vorhandenen Sender mit weniger Leistung einsetzen. Die Programmgestaltung würde keine zusätzlichen Kosten verursachen, wenn man nur Teile des Ö 1 oder Ö 3 Programms einspielt.

Der KW-Betrieb des Auslandsdienstes wird voll von der Bundesregierung finanziert. Vielleicht kann der MW-Betrieb mit weniger Sendeleistung mit Beteiligung der Bundesregierung im Sinne einer besseren Versorgung des benachbarten Auslands wieder aufgenommen werden.

In der Annahme, daß dieses Anliegen auf fruchtbaren Boden fällt zeichne ich

hochachtungsvoll



ING. JOSEF SATZER
DOHNLITZSTRASSE 74
A-1136 MARIA ENZERSDORF
AUSTRIA

Herrn
Dr. Walter Schuppich
Vorsitzender der
Hörer- und Seher-Vertreter des ORF
ORF
1130 Wien

5. Juli 1996

Betreff: ORF - Einstellung des MW-Sendebetriebs

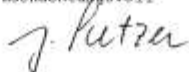
Sehr geehrter Herr Doktor Schuppich,

Leider bekam ich von Ihnen keine Antwort. Ich erinnerte Sie an mein Schreiben anlässlich eines Brahms Konzertes in der Albertina am 13. März 1996 und Sie sagten mir eine Antwort zu.

Die Unterzeichneten fragen mich immer wieder und ich fühle mich verpflichtet eine Antwort zu bekommen. Ich erlaube mir daher das an Sie persönlich gerichtete Schreiben mit den Anlagen an die Vertretungen der Konsumenten und Parteien zu senden.

Eine Wiederaufnahme eines, auch nur gekürzten Mittelwellen-Angebotes, würde vielen Hörern im In- und Ausland die Möglichkeit geben wieder Österreich zu hören. Dieses Programm sollte unbedingt die Journalisendungen und Nachrichten bringen.

Hochachtungsvoll



fern
Ing. Josef Satzer
Donaustraße 74
1346 Maria Enzersdorf



cc: Hörer- und Sehervertretung:

Herrn Generalsekretär Mag. Walter Tancsits (ÖVP)
Frau Dr. Monika Bannert (Liberales Forum)
Herrn Ing. Harald Ettl (Konsument)
Herrn Dr. Erich Fröschl (SPÖ)
Frau Dr. Sonja Puntischer-Rickmann (Grüne Alternative)
Herrn Mag. Fritz Simhandl (FPÖ)

Wien, 9. Juli 1996

Sehr geehrter Herr Ingenieur!

Im Auftrag des Vorsitzenden der Hörer- und Sehervertretung bestätige ich den Erhalt Ihrer Schreiben betreffend den Ende 1994 eingestellten Mittelwellendienst. Zurzeit gibt es Bestrebungen, ein Mittelwellenprojekt zu realisieren, das die Verbreitung eines Bildungsprogrammes im Mantel von O 1, ausgestrahlt über eine Kleinsendeanlage in Wien, zum Inhalt hat. Eine Entscheidung darüber wird im Herbst fallen. Eine Wiederbetriebnahme des Senders am Bisamberg würde eine Kostenübernahme durch die Bundesregierung bzw. eine Einbindung in die Auslands-Radioversorgung erfordern, die bekanntlich auf Rechnung des Bundes erfolgt. Diesbezügliche Entscheidungen gibt es aber noch nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Buchner
Sekretariat der Hörer- und Sehervertretung

Wie die ORF Hörer- und Sehervertretung schreibt, wird eine Entscheidung über die Aufnahme eines Mittelwellendienstes im Herbst dieses Jahres fallen. Um den Entscheidungsträgern ein Gefühl für den Bedarf eines MW-Senders zu geben, wäre eine rasche Reaktion von allen Sammlern erforderlich.

Schreiben Sie bitte an die „Hörer- und Sehervertretung des ORF, ORF, A-1136 Wien“. Am besten an eine Person wie im Schreiben Nr. 3 angeführt. Ihr Schreiben sollte im Betreff *Wiederaufnahme des ORF MW-Sendebetriebs* haben. Begründungen für den MW-Betrieb sind: daß Sie – mit Auto im Ausland unterwegs eben nur UKW und MW haben; daß viele Menschen im Ausland (z.B. im Osten) ORF hören wollen und kein KW-Gerät besitzen, oder eben daß sie mit historischen Geräten ein österreichisches Programm empfangen wollen. Wenn möglichst viele schreiben (optimal wäre dies mit einer Unterschriftenliste) haben wir eine Chance.

Anzeigen

Verkaufe im **Auftrag:**
Kurzwellenempfänger KW a, 980kHz-
10,2MHz in 5 Bereichen, !!!!

Suche: für die KAPSCH-Sammlung
einfach alles. Geräte, Bauteile, Prospekte
u.ä. aus allen Gebieten.

Sommeraktion Anodenbatterien:

Ab S 480,- für DKE 38B, Radione R12,
Grazietta usw., Originalgetreuer Nachbau,
modernste Elektronik, Lastsensor ersetzt
Schalter. Weiters elektron. Universal-
zerhacker, DC-Wandler..., Infos Gratis.

Suche: Original Anodenbatterien zum
Kopieren oder Tausch gegen neu Batterie..

Suche: Röhren VF14, Nuvistor 13CW4,
und noch immer für meine Sammlung
seltene: Mikrophone aller Art!
Insbesondere Kondensatormikrophone in
Röhrentechnik und dazupassendes Zubehör
(wie Stative etc).

Verkaufe:

Minerva 405W, Minerva 405GW, Orion
055, Orion 255 mit Plattenspieler, Philips
834A, Sachsenwerk mit Kinoskala,
Lenzola Lsp.

Kauf: Zahle für Detektorapparate-
Raritäten im Originalzustand absolute
Spitzenpreise, z.B. für Jacobi-Megadyn
oder Kapsch-Pulsausführung ÖS 5.000,-
oder tausche dafür Geräte im Gegenwert
von ÖS 7.000,-. Bin auch jederzeit an
ausländischen Detektorapparaten
interessiert.

Suche:

- ◆ Unterlagen zu Kristallwerk „Capitano“
(Captain), Aussehen ähnlich dem
Minerva UKW-Transistor 611. Das

Gerät wurde über eine
Buchgemeinschaft vertrieben.

- ◆ Lautsprecher „Philips“ Korbdurchm.
120-125mm, für Philips Portable
„Picknick“ LA422AB oder Schrottgerät.
- ◆ Informationen zu Minerphon 373 (1937)
betreffend Lautsprecher.
- ◆ Informationen zu Minerva PA100
Kraftverstärker (1936).
- ◆ Bakelitskalenrahmen von Minerva 374,
375 oder 376.
- ◆ Rückwand für Minerva Portable 531F
(1953).

Tausche:

- ◆ Rückwand für DKE 38B - von Ingelen
oder Kapsch gegen eine von Minerva.
-

Suche:

Rückwand für Minerva 515W.

Suche: Perm.dyn. Lsp. 3-4 Ohm, Korb-
durchmesser ca. 132mm; Röhre EM11
oder EFM11, Helligkeit d. Leuchtschirmes
egal, aber sonst funktionstüchtig;
Rückwandstecker für Minerva 466W.

Biete: Minerva Minion 3, Zu 2, S 200,-.

Tausche: VE-RW f. VE301 dyn. GW von
Minerva gegen solche von d. Rund-
funktechnischen Erzeugungsgemeinschaft.

Abzugeben: Kapsch Stereostar 7160 HiFi
(ein HEA Gerät in Verkleidung) mit
UKW-Teil, 8 Stationstasten, Lenco
Plattenspieler L246 (ohne Tonkopf),
Cassetten-Deck, ohne Abdeckhaube,
Rahmen silber, ungeprüft, komplett,
Zustand 2-3, nach Gebot, Tausch möglich
(Radione, Czeija-Nissl, Siemens-Austria,
Französisches); sowie einige 800 Ohm
Lautsprecher, rund und oval; Gehäuse
Ingelen Columbus 50W, Zustand 4, mit LS
und Rückwand.

Gesucht: LS für Eumig 325 (329) ca.
160mm Durchmesser; Kopie einer Eumig
326 Rückwand für Nachbau.

Verkaufe:

- ◆ Richter, Bastelbuch der Mini-Elektronik, 196 Seiten, 1968, S 100,-
- ◆ Eduard Rhein, Du und die Elektrizität, 505 Seiten, 1940, S 120,-
- ◆ Netzgerät selbstgebaut, 98 S., 1970, S 80,-
- ◆ Philips Lehrbriefe Band 1 u. 2, je 400 Seiten, 1967, zusammen S 200,-
- ◆ Röhrenkonvolut: AZ1, AL5, C2, DLL21, DBC21, EK2, EL11, ECH3, EBF2; Urdox: EUVI, U1220-6, U3505VE, 1876; PV4100, 25Z6G, VT-198A=6G6; Röhren größtenteils neu, kompl. S 600,-
- ◆ SABA - Freudenstadt 14 Stereo, Röhren fehlen, S 200,-
- ◆ Minerva Portable, Netz u. Batt., Furniere seith. beschädigt S 450,-
- ◆ Körting Konzert Transistor Portable Type TR784, spielt, S 450,-
- ◆ Hornyphon 837AS, Zu 1-2, S 750,-
- ◆ 5 Stk. Umformer U17, teilw. umgebaut, kompl. S 1.500,-

Biete im Tausch: noch einige neuwertige/ungebrauchte Ortsnamensskalen für Radione R2; Felddradio Braun ER3, UKW E.e; Radione R3; Radione 549U; DKE 38 B; Hör- und Sprechgarnitur für US SCR-695 (Jeep); WH-Normstromkabel für 220V; VE 301 Dyn /NORA fehlt Trafo, Gehäuse defekt; Kofferradio „Donauland“.

Suche: folgende Radione-Geräte: Varianten der Typen R bis R15, Sender RS 10 und andere Ausführungen, „FuG 14, 740W u. GW, 740GW/S, 540W, 540GW/S und W/S, 541B (in WH- oder Kommerzausführung). Skala für Radione R9N (ev. Tausch gegen R9 Skala).

Suche weiters: Zubehör: und Ersatzteile für Radione-Geräte R bis R15, Ausschlaggeräte, Kfz-Halterung, Ersatzteil- und Transportkisten, Netz-, Batterie- und Antennenstecker, Handbücher, Werk-schriften, Schaltungen, Fotos etc.

WH-Steckquarze im schwarzen oder braunen zylindrischen Bakelitgehäuse, Durchmesser 39,5mm, Höhe 31mm, Stiftabstand 16mm (wie WH-Stecker), Frequenzbereich 3,0 bis 14,6 Mhz; WH-Stecker dreipolig (Marineausführung - eckig!).

Verkaufe: Trenntrafo 400VA, 240V S 350,-

Dorotheums Information

Die 3. Historische Rundfunktechnik-Auktion findet am 14.12. statt. Die Annahme dafür ist fast abgeschlossen, letzte Möglichkeit ist der 24.10.! Es erwartet uns ein qualitativ hochwertige Auktion mit vielen Raritäten, z.B. Ingelen Gigant 39W, Telefunken Arcophon-Netzempfänger, unsortierte Röhrenkonvolute aus den 30ern u.v.m.

Der Auktionskatalog ist ab Mitte November erhältlich, bitte anfordern, auch wenn Sie die letzten Kataloge bestellt haben. Es erfolgt keine automatische Zusendung!

Erwin MACHO

Veranstaltungen

Die bereits angekündigte Führung durch die „Sammlung historischer Kapsch-Erzeugnisse“

findet am 17. Oktober 1996 um 17 Uhr statt..

Treffpunkt: 1120 Wien, Liebenstraße, Kapsch Trainingscenter 1. Stock.

Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Auf Ihr Kommen freut sich:

Dkfm Gerhard Lippburger
Erwin Macho

**Redaktionsschluß für die Nr. 74 ist der
24.10.1996**

Impressum

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Erstes Österreichisches Funk- und Radiomuseum e.V.

1060 Wien, Eisvogelg. 4/5,

Für den Inhalt verantwortlich:

Peter BRAUNSTEIN

Die Abgabe erfolgt gratis

Die Zusendung erfolgt gegen Portoersatz

Auflage 250 Stück,

Zweck: Pflege des Informationsaustausches für Funk- und Radiointeressierte

Copyright 1996.Braunstein